ABSCHIED

Am Grab möchte ich
mehr noch als anderswo
glauben dürfen,
dass es nicht Gott ist,
der mir einen Menschen nimmt,
den ich liebe.

Am Grab möchte ich
mehr noch als anderswo
sicher sein dürfen,
dass es Gott ist,
der an meiner Seite ist
und mich tröstet.

TINA WILLMS

Gemeindebrief

Informationsblatt der Ev. Kirchengemeinden der Parochie Steutz
Steutz, Steckby, Rietzmeck, Brambach, Bias, Pakendorf

Herausgeber: Ev. Pfarramt, Friedensstraße 17, 39264 Steutz, Telefon 039244/243
Unsere Konto-Nr.: 1570256013 bei der KD-Bank, BLZ 350 601 90

November 2011

Gottesdienste

SO (Drittletzter) 06.11. – 9.00 Uhr in Steckby
10.30 Uhr in Bias
14.00 Uhr in Pulspforde
in allen GD Gedenken der Verstorbenen und Abendmahl

SO (Vorletzter) 13.11. – 10.00 Uhr in Zerbst, St.Trinitatis
14.00 Uhr in Mühro
16.00 Uhr in Rietzmeck
Gedenken der Verstorbenen und Abendmahl

SO(Ewigkeits-So)20.11.– 10.00 Uhr in Steutz
14.00 Uhr in Bornum
Gedenken der Verstorbenen und Abendmahl

16.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof in Steutz

1. Advent 27.11. – 9.00 Uhr in Bias
10.30 Uhr in Brambach

2. Advent 04.12. – 14.00 Uhr in Steutz für alle Orte:
Verabschiedung der ausgeschiedenen und Einführung der neuen Gemeindekirchenräte mit Chor u. Kaffeetafel

Gemeindenachmittage

DI 08.11. – 15.00 Uhr in Bias
MO 14.11. – 15.00 Uhr in Steutz
DI 15.11. – 15.00 Uhr in Steckby

Martinsfest in Steutz

DO 10.11. – 17.00 Uhr Beginn in der Kirche,
danach Laternenumzug, Martinshörnchen am Feuer auf dem Kirchhof

Krippenspielproben in Steutz

MI 23.11. – 15.00 Uhr für die Jüngeren
17.00 Uhr für die Älteren

Kirchenchor

DI 19.30 Uhr in Steutz nach Vereinbarung

Herzliche Segenswünsche allen,
die Geburtstag haben, besonders denen,
die 70 Jahre und älter werden
(soweit im Pfarramt bekannt):

01. November	***Anna Wecke***	Steutz	82 Jahre
04. November	***Rosemarie Bonhage***	Steckby	77 Jahre
09. November	***Inge Lisso***	Steutz	78 Jahre
12. November	***Elsbeth Krug***	Pakendorf	88 Jahre
12. November	***Irma Schindler***	Steutz	81 Jahre
13. November	***Rudolf Els***	Steckby	79 Jahre
20. November	***Kurt Pathe***	Rietzmeck	84 Jahre
20. November	***Erich Schmidt***	Brambach	78 Jahre
24. November	***Reinhold Bake***	Rietzmeck	83 Jahre
25. November	***Hans-Dieter Reichhardt***	Steutz	71 Jahre
26. November	***Martha Wallwitz***	Bias	86 Jahre
28. November	***Manfred Ritter***	Steutz	70 Jahre
29. November	***Herbert Lisso***	Steckby	83 Jahre

Kirchlich bestattet wurde

in Steckby: ***Herr Eberhard Schüler***
Er verstarb am 03. Oktober im Alter von 76 Jahren.

Im November

Ich wünsche dir,

dass auch an düsteren Tagen ab und zu ein Lichtstrahl durch die Wolken bricht und dich kitzelt.

Dann tritt das, was dich belastet in den Hintergrund und ein Lächeln huscht über dein Gesicht.

Ich wünsche dir, dass du Vertrauen gewinnst in Gottes Licht, das an jedem Tag für dich leuchtet. *Tina Willms*

Gut ist der Herr,
eine feste Burg
am Tag der Not.
Er kennt alle,
die Schutz
suchen bei ihm.

Nahum 1,7

GOTT ANTWORTET UNS

Gott ist gut. Ist er das? Ist er wirklich so gut, wie man meint? Verharmlosen wir da nicht ein wenig? Es ist äußerst unbequem, sich einen zornigen Gott vorzustellen. Einen, der sich maßlos ärgern kann und vielleicht sogar ein verzehrendes Feuer losschickt, das alles niedermacht, was ihm vor die lodernden Feuerzungen gerät. Die Bibel ist voll von solchen Glaubenserfahrungen, nicht nur im Alten Testament.

Gott ist gut. Ist das eine ausreichende Beschreibung? Ist das unsere Erfahrung? Wenn wir mit unseren Kindern über Gott reden, ist es wichtig, die guten und gütigen Züge Gottes herauszustellen, damit sie Vertrauen zu ihm finden und aufbauen können.

Je älter sie aber werden, desto schneller werden sie feststellen, dass der Vergleich ein wenig hinkt. Sie werden Fragen stellen. Warum bestimmte Dinge geschehen, oder warum sie nicht verhindert wurden – von Gott?! Und dann?

Dann komme ich mit dem guten, dem gütigen oder dem lieben Gott allein nicht allzu weit. Dann lohnt es, sich den Kindern an die Seite zu stellen und mit ihnen die Geschichten der Bibel zu lesen. Mit ihnen innezuhalten an den Stellen, die einen nicht gütigen Gott zeigen, mit ihnen zu zweifeln und Fragen zu stellen und wütend zu sein – im Angesicht Gottes. Und sich dann mit ihnen gemeinsam im Gebet an den zu richten, den es betrifft, klagend, anklagend, fragend. ER wird eine angemessene Antwort geben, weil er die Frage ernst nimmt – das glaube ich!

NYREE HECKMANN

Pfarrerin im Kanton Zürich

Liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinden!

Der 13. November ist der weltweite Gebetstag für verfolgte Christen. Aus über 100 Ländern auf allen Kontinenten nehmen Christen daran teil, in freien Ländern genauso wie in den betroffenen Ländern selbst.

Seit Jahren wächst die Verfolgung von Christen weltweit. Die Christen in der westlichen Welt haben alle Freiheiten, ihren Glauben zu leben. Für die meisten Christen in muslimisch oder stark kommunistisch geprägten Ländern ist das ganz anders. Vor vier Jahren zieht in Ägypten ein Christ vor Gericht. Der Mann mit dem Namen Mohammed Ahmed Hegazy will erreichen, dass sein Glaubenswechsel vom Islam zum Christentum gerichtlich anerkannt wird. Er will, dass in seinem Ausweis der Religionseintrag „Muslim“ in „Christ“ geändert wird. Doch das ist nach der Scharia mit der Todesstrafe bedroht. Deshalb lebt der Ägypter mit seiner Frau, die ebenfalls Christin geworden ist, und seinen beiden Kindern jetzt versteckt.

Häufig tauchen Christen muslimischer Herkunft unter oder sie verlassen ihr Land. Wir hoffen und beten dafür, dass in Ägypten, das den arabischen Frühling erlebt hat, alle Menschen die gleichen Rechte erhalten.

Am stärksten verfolgt sind Christen in Nordkorea. Dort in diesem kommunistischen Land werden sie als Staatsfeinde angesehen. Das Regime sieht im Christentum einen gefährlichen Einfluss, denn dieser hat in Europa den Anstoß gegeben für den Zusammenbruch des Kommunismus. Nach Angaben von Open Doors Deutschland sind in den Straflagern des Landes 70.000 Christen gefangen. Schon der Besitz einer Bibel reicht aus, um für viele Jahre inhaftiert zu werden. Dennoch gibt es mindestens 200.000 Christen in Nordkorea. Die Menschen treffen sich in ihren Häusern. Singen geht nur im Flüsterton. Die eigenen Kinder dürfen vom Glauben ihrer Eltern nichts wissen. Durch geschickte Fragen versuchen die Lehrer in der Schule zu erfahren, ob die Eltern eine Bibel besitzen. Einer sagt: „Obwohl wir uns vor der Geheimpolizei verstecken müssen, kommen wir zusammen und singen Kirchenlieder. So halten wir unseren Glauben fest.“

Besonders an diesem 13. November können wir auch für diese mutigen Christen in Nordkorea beten, die trotz großer Gefahr für Leib und Leben den christlichen Glauben praktizieren und ausbreiten. Wir bitten darum, dass Gott die Menschen vom Joch der Diktatur befreien möge.

Einen gesegneten November wünscht Ihr Pfarrer R. Hillig

Dank für Erntegaben – Kindertafel Zerbst

Allen Gebern großer und kleiner Geld- und Sach-Spenden ein ganz herzliches Dankeschön auch im Namen des Diakonischen Werks und der Kindertafel Zerbst, damit Kinder und Familien gestärkt und gefördert werden und hoffnungsvoller leben und ihren Alltag gestalten können.

Ökumenische FriedensDekade

06.-16. November 2011

Die Aktion steht 2011 unter dem Motto „Gier Macht Krieg“, das besonders der Tendenz widerspricht, Kriege auch um Energie und Rohstoffe zu führen. Dagegen steht die Forderung nach Mäßigung, Teilen und friedlichem Zusammenleben. Das zentrale Plakatmotiv zur diesjährigen Friedensdekade in Deutschland hat die Dessauer Grafikerin Sandra Heinze gestaltet, die bereits zahlreiche Publikationen für die anhaltische Landeskirche entworfen hat.

Zum Auftakt der Friedensdekade finden am 6.11. in zahlreichen Kirchen in Dessau Bittgottesdienste für den Frieden statt. Der traditionelle Friedenslauf startet um 11.00 Uhr an der Christuskirche, Dessau-Ziebigk. Das Startgeld fließt in voller Höhe in die Gestaltung von Schrifttafeln am Fuß der Dessauer Friedensglocke. Für den 8.11. ab 9.45 Uhr ist ein Friedensfest mit Schülern mehrerer Dessauer Grundschulen in der Auferstehungs-kirche vorgesehen. Ein Film zur Friedensdekade wird in Dessau am 9.11., 19.00 Uhr, in der Petruskirche, und am 18.11., 20.00 Uhr, in der Auferstehungskirche gezeigt.
Gottesdienste zum Abschluss der Friedensdekade am 16.11.:
18.00 Uhr: ev. Kirche „St. Johannis“
19.30 Uhr: kath. Kirche „Dreieinigkeit“

1440 Minuten

werden uns täglich geschenkt…

…zehn davon will ich wahrnehmen,
was mir sonst noch unverdient vor die Füße fällt.
Heute: Mein Lieblingslied im Radio,
eine Freundin, die anruft,
die Blaumeise, die vor dem Fenster turnt.
Erdbeermarmelade auf frischem Brot,
Kinderlachen im Haus,
der Duft einer späten Rose,
ein Glas Rotwein am Abend.
Zehn Minuten will ich
mir nehmen,
um „Danke“ zu sagen
für das,
was mich reich macht
und mein Leben erfüllt.

TINA WILLMS

30 Minuten

oder mehr…

…wollen wir uns nehmen,
ein Mal im Monat, um gemeinsamen zu beten.

Herzliche Einladung zum Gebetsabend
Donnerstag, 17. November, 18.00 Uhr
in der Kirche in Steutz